

### 1. Organisatorische Rahmenbedingungen

SCHULBUCH	JAHRGANGSSTUFE	SEMESTER	NIVEAUSTUFE
À plus! 2	8	2	F

### 2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden

THEMEN DES RLP (S. 38-41)	KONKRETISIERUNG DER THEMEN
<ul style="list-style-type: none"> <li>3.1 Individuum und Lebenswelt (Persönlichkeit, Kontakte, Alltag und Konsum, Wohnen und Wohnumfeld)</li> <li>3.2 Gesellschaft und öffentliches Leben (Gesellschaftliches Zusammenleben, Schule, Ausbildung und Arbeitswelt)</li> <li>3.3. Kultur und historischer Hintergrund (Traditionen und historische Aspekte, kulturelle Aspekte)</li> <li>3.4 Natur und Umwelt (Regionale Aspekte, Umwelt und Ökologie)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>3.1 Familie, Freundschaften, Konflikte; Wohnen, Alltag, Freizeit, Gefühle, Meinungen, Vorlieben ausdrücken. <i>Bsp.: Nantes, c'est... (unité 1), Famille: les moments qui comptent (unité 3), Ça me stresse! (unité 4)</i></li> <li>3.2 Schule und Lernen in Frankreich; Regel, Pflichten, digitale Kommunikation; Freizeitgestaltung, Verabredungen. <i>Bsp.: Planète collègue (unité 4), raconter son week-end (unité 2), parler des activités en ligne (unité 5)</i></li> <li>3.3 Frankophone Städte und Regionen; Jugendkultur, Stars, Medien, Alltagskulturelle Unterschiede. <i>Bsp.: Bienvenue à Nantes! (unité 1), Aventures dans les Pays de la Loire (unité 2), Les stars qu'on like (unité 5)</i></li> <li>3.4 Konsum, Umweltschutz, Verantwortung im Alltag. <i>Bsp.: C'est quoi cette histoire? (unité 3)</i></li> </ul>
STRATEGIEN	BEISPIELE (LEKTÜREN, LEHRWERKEN, FILMEN...)
<ul style="list-style-type: none"> <li>Hör- und Lesestrategien (Wortgrenzen erkennen, globales/selektives Verstehen)</li> <li>Wortschatzarbeit (Mindmaps, Wortfelder, Karteikarten, Online-Suchanfragen formulieren)</li> <li>Schreibstrategien (Planen - Schreiben - Überarbeiten, ein Kurzporträt, einen Kommentar schreiben, seinen Standpunkt erläutern)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrwerk <i>À plus! 2</i></li> </ul>

- Sprachmittlung: die richtigen Informationen auswählen, Kernaussagen erkennen, umformulieren
- Sprechen: Dialogbausteine einüben

**SPRACHLICHE MITTEL: GRAMMATIK (ORIENTIERT AN A2 ERF)**

Wiederholung grundlegender grammatikalischer Strukturen (z.B. Verben im présent, Verneinung, Possessivpronomen).

Einführung folgender Strukturen:

- Relativsätze
- Verben auf -ir, und -re, die Verben *venir, lire, écrire, mettre, dire, devoir*
- voran - und nachgestellte Adjektive, Adjektive auf -if und -eux
- Fragebegleiter *quel*
- Demonstrativpronomen
- direkte und indirekte Objektpronomen
- das passé composé mit *avoir + être*
- *c'était* + Adjektiv
- Ordnungszahlen, Zahlen über 1000
- Verneinungen mit *rien* und *jamais*
- indirekte Rede und Frage

**SPRACHLICHE MITTEL: WORTSCHATZ (ORIENTIERT AN A2 ERF)**

- Gefühle benennen
- Ratschläge erbitten und erteilen
- Charaktereigenschaften benennen
- Positive und negative Gefühle beschreiben
- Hoffnungen und Sorgen ausdrücken
- Über Medienaktivitäten sprechen
- Vermutungen anstellen
- Historische Ereignisse beschreiben
- Ein Bild beschreiben

**LEISTUNGSBEWERTUNG**

- Regelmäßige Tests (Vokabeln, Grammatik, thematisch)
- 4 Klassenarbeiten im Jahr (2 Klassenarbeiten pro Halbjahr)
- Ggf. Projekte/Präsentationen
- Im Schuljahr müssen folgende Kompetenzen in jeweils mindestens einer der vier Arbeiten überprüft werden: Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung

3. Kompetenzen & Standards

KOMPETENZBEREICH	KONKRETISIERUNG FÜR KOMPETENZNIVEAU F „DIE SUS KÖNNEN ...“
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Hörverstehen/ audiovisuelles Verstehen (RLP C S. 20ff.)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kurzen, einfachen, authentischen, auch literarisch-ästhetischen, Hörtexten und audiovisuellen Texten mit häufig gebrauchten Wörtern und Wendungen die Hauptaussage (global) sowie gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über Themen mit Alltags- oder Lebensweltbezug langsam, deutlich und in Standardsprache gesprochen wird. <i>Bsp.: Familienaktivitäten beschreiben (unité 3)</i></li> <li>▪ selbstständig Hypothesen bilden sowie einfache Hörtechniken und Strategien, welche sie ggf. aus anderen Sprachen kennen, anwenden. <i>Bsp.: Ma chaîne préférée (unité 5)</i></li> <li>▪ auf ihnen vertraute (digitale) Werkzeuge bei der Rezeption von Hörtexten und audiovisuellen Texten, ggf. mit Unterstützung, zurückgreifen. <i>Bsp.: ein online-Wörterbuch verwenden (unité 1)</i></li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Leseverstehen (RLP C S. 21ff.)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kurzen, einfachen, ggf. authentischen, auch literarisch-ästhetischen Texten zu vertrauten Alltagsthemen mit häufig gebrauchten Wörtern und Wendungen Hauptaussagen (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen und darauf sprachlich reagieren. <i>Bsp.: eine Erzählung verstehen (unité 1)</i></li> <li>▪ selbstständig Hypothesen bilden sowie einfache Lesetechniken und Strategien zur Bedeutungserschließung, welche sie ggf. aus anderen Sprachen kennen, anwenden. <i>Bsp.: einen Text mit Hilfe der W-Fragen verstehen (unité 2)</i></li> <li>▪ auf ihnen vertraute (digitale) Werkzeuge beim Lesen zurückgreifen, ggf. mit Unterstützung. <i>Bsp.: Über den Werdegang einer berühmten Person online recherchieren (unité 5)</i></li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Sprechen (RLP C S. 23-25ff.)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sich über Inhalte, Meinungen und Wünsche in vertrauten Alltagssituationen unter Verwendung einfacher sprachlicher Mittel austauschen und dabei ein kurzes Gespräch adressaten-, situations- und zweckangemessen beginnen, in Gang halten und beenden. <i>Bsp.: ein Streitgespräch führen (unité 3)</i></li> <li>▪ Kenntnisse und (non-)verbale Strategien, auch aus anderen Sprachen, anwenden, ggf. mit Unterstützung. <i>Bsp.: Über Schulstress sprechen (unité 4)</i></li> <li>▪ vertraute (digitale) Werkzeuge nutzen, ggf. mit Unterstützung. <i>Bsp.: Über Unterricht sprechen, über Noten sprechen (unité 4)</i></li> <li>▪ mit einfachen sprachlichen Mitteln unvorbereitet über vertraute Alltagsthemen sprechen. <i>Bsp.: über digitale Medien und deren Nutzung sprechen (unité 5)</i></li> <li>▪ eingebaute kurze Vorträge zu Alltagsthemen halten, dabei auch Meinungen und Gründe anführen sowie auf einfache Nachfragen reagieren. <i>Bsp.: den Werdegang einer berühmten Persönlichkeit beschreiben (unité 5)</i></li> <li>▪ Kenntnisse und (non-)verbale Strategien, auch aus anderen Sprachen, anwenden. <i>Bsp.: wichtige Orte einer Stadt benennen, Dinge und Orte näher beschreiben (unité 1)</i></li> <li>▪ vertraute (digitale) Werkzeuge nutzen, ggf. mit Unterstützung. <i>Bsp.: eine digitale Präsentation für einen Kurzvortrag gestalten (unité 5)</i></li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Schreiben (RLP C S. 27ff.)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ mit einfachen sprachlichen Mitteln kurze zusammenhängende Texte zu vertrauten Alltagsthemen oder als Reaktion auf literarisch-ästhetische Texte verfassen. <i>Bsp.: Dinge, Orte und Personen näher beschreiben (unité 1)</i></li> <li>▪ sich an einfacher schriftlicher Kommunikation, auch online, beteiligen. <i>Bsp.: seine Meinung äußern, einen Ratschlag geben (unité 4)</i></li> <li>▪ elementare Textsortenmerkmale beachten und einfache Mittel der Strukturierung verwenden. <i>Bsp.: einen Kommentar schreiben (unité 3)</i></li> <li>▪ mithilfe von vertrauten (digitalen) Werkzeugen, Kenntnissen und Strategien, auch aus anderen Sprachen, Schreibprozesse vorbereiten, steuern und ihre Texte überarbeiten, ggf. mit Unterstützung. <i>Bsp.: Leerstellen einer Erzählung füllen (unité 1)</i></li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Sprachmittlung (RLP C S. 29ff.)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationen aus kurzen, einfachen, authentischen Texten zu vertrauten Alltagssituationen und -themen adressaten- und situationsangemessen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen. <i>Bsp.: die richtigen Informationen aus einem Text auswählen (unité 3)</i></li> <li>▪ in besonders vertrauten Sprachmittlungs- bzw. Mediationssituationen eine unterstützende Rolle übernehmen, auf herkunfts- oder erfahrungsbedingte Schwierigkeiten hinweisen sowie zunehmend selbstständig auf mediale (digitale) Hilfen zurückgreifen. <i>Bsp.: kulturelle Unterschiede erklären (unité 4)</i></li> </ul>

#### 4. Bezüge & Vernetzungen

##### INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Die SuS können

- ihr soziokulturelles Orientierungswissen zunehmend selbstständig erweitern, neue Informationen einordnen und dabei Stereotype zunehmend kritisch hinterfragen.
- sich offen mit kulturspezifischen Wertvorstellungen und Handlungsweisen in den Zielsprachenländern reflektierend auseinandersetzen und diese mit ihren persönlichen kulturell und/oder sozial bedingten Erfahrungen vergleichen. *Bsp.: sich einem Austauschpartner vorstellen (Module 4)*
- in Begegnungssituationen zunehmend sprachlich und kulturell angemessen agieren, mit anderen Perspektiven umgehen, ggf. Unstimmigkeiten aushalten und reflektiert Entscheidungen treffen. *Bsp.: sich einem Austauschpartner vorstellen (Module 4)*

##### BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

Sprachbewusstheit (RLP C S. 32): Die SuS können...

- in vertrauten mündlichen Alltagssituationen und einzelnen eingeübten schriftlichen Textsorten die kulturelle Prägung von Sprachhandeln (z.B. Wortwahl, Register, Regeln der Höflichkeit, Körpersprache) erkennen und zunehmend berücksichtigen. *Bsp.: seine Meinung äußern, argumentieren (unité 3), die Beziehung zwischen zwei Figuren erfassen (unité 5)*
- elementare sprachliche Regeln erschließen, für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen und hierbei auf Vorerfahrungen mit anderen Sprachen zurückgreifen. *Bsp.: Fragen zu einer Stadt stellen und beantworten, einen Weg beschreiben (unité 1), eine Erzählung verstehen (unité 4)*

Sprachlernkompetenz (RLP C S. 32): Die SuS können...

- zunehmend selbstständig grundlegende Strategien des Sprachlernens, welche sie ggf. Aus dem Lernen anderer Sprachen kennen, anwenden und erweitern. *Bsp.: Sprachenvergleich anstellen*
- die Einschätzung des eigenen Lernstandes als Grundlage für die zunehmend selbstständige Planung der individuellen Lernarbeit nutzen. *Bsp.: selbständige kriteriengeleitete Überarbeitung selbst verfasster Texte*
- zunehmend selbstständig mit eigenen Motivationen beim Fremdsprachenlernen umgehen und diese regulieren. *Bsp.: regelmäßige Vokabeltests*
- Strategien der Sprachproduktion und -rezeption zunehmend selbstständig nutzen. *Bsp.: zunehmende Selbstständigkeit im Verlauf des Schuljahres erkennbar, z.B. durch Abbau von Formulierungshilfen*
- (digitale) Hilfsmittel zur Optimierung ihrer Sprachlernprozesse zunehmend selbstständig nutzen. *Bsp.: Nutzung des digitalen Zusatzmaterials des Verlags*
- Begegnungen mit der Fremdsprache, auch digitaler Art, zunehmend selbstständig für das eigene Sprachenlernen nutzen. *Bsp.: gemeinsames Auswählen und Anschauen kurzer französischer Videos und aktueller Chansons*

**BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG**

Die SuS können...

- mithilfe sprachlichen, inhaltlichen sowie genre- und medienspezifischen Wissens kurze einfache, auf ihre Lebenswelt bezogene literarisch-ästhetische Texte, Sachtexte, diskontinuierliche Texte und mediale Präsentationen aufgabenbezogen deuten und die gewonnenen Aussagen am Text belegen. *Bsp.: Dialogues, blogs, chats, articles jeunesse (unités 1-5)*
- ihr Erstverstehen reflektieren und ggf. Revidieren, wenn sie dabei Unterstützung und Hinweise erhalten.
- sich in kreativen Aufgaben mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Personen, Charakteren und Figuren, die ihrer Lebenswelt nahestehen, angeleitet auseinandersetzen und ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen. *Bsp.: einen inneren Monolog schreiben (unité 4)*
- genre- und medienspezifisches Wissen bei der eigenen Textproduktion ggf. mit Unterstützung anwenden, auch um Texte in ein anderes Genre zu überführen. *Bsp.: ein Kurzporträt schreiben (unité 2)*
- einfache vertraute (digitale) Werkzeuge sowie Kenntnisse und Strategien aus anderen Sprachen ggf. mit Unterstützung zum Verstehen und zur Textproduktion nutzen. *Bsp.: ein digitales Wortnetz erstellen (unité 4), englische Lehnwörter im Französischen aussprechen (unité 5)*